



The Eye of the Moon

Anonymous

[Download now](#)

[Read Online](#) 

The Eye of the Moon

Anonymous

The Eye of the Moon Anonymous

Following a massive rampage that left the streets of Santa Mondega soaked with blood, the elusive supernatural serial killer known only as the Bourbon Kid is now himself being haunted. Hot on his heels are several vampire gangs, the Secret Service, a couple of werewolves, corrupt cops, and the Dark Lord himself, and none will rest until he is dead. But the Kid has a vengeance of his own to wreak, and young lovers Dante and Kacy, hapless bartender Sanchez, Peto the Hubal monk, and the mysterious Jessica will each be drawn into the escalating vortex of violence.

The Eye of the Moon Details

Date : Published April 1st 2009 by Michael O'Mara

ISBN : 9781843173038

Author : Anonymous

Format : Paperback 384 pages

Genre : Fantasy, Horror, Thriller

 [Download The Eye of the Moon ...pdf](#)

 [Read Online The Eye of the Moon ...pdf](#)

Download and Read Free Online The Eye of the Moon Anonymous

From Reader Review The Eye of the Moon for online ebook

Mónica says

Omg, omg, omg. Espectacular, estou sem palavras para este livro, quando pensava k tinha acabado de uma maneira muito má, dá uma reviravolta de deixar uma pessoa de boca aberta. Vou procurar a ver se há continuação, mal posso esperar para ver se o bourbon kid tem mais aventuras.

Dani says

Mejoró bastante respecto del anterior, *El libro sin nombre*, por eso puedo darle una estrellita más.

El libro comienza un breve tiempo después de lo sucedido en el anterior, pero luego salta a 18 años antes. Un flashback **excelente** que nos muestra como en una noche de Halloween, nuestro frío asesino surgió. Vemos, a partir de ésta historia, el lado humano de Kid Bourbon y conocemos a las personas que ama (su hermano y Beth) y las que amó (su madre) Ésta historia me pareció una muy buena incorporación que poco a poco le da sentido a esa persona tan vacía que asesina sin parar gente culpable e inocente por igual, como la mismísima muerte, que no hace distinciones a la hora de actuar.

También me gustó que se incorpore una momia de un antiguo faraón en la historia. Tal vez es la criatura paranormal que más acepto, cuya presencia no me molesta.

También tenemos otra vez a personajes como Sánchez, el camarero que sirve brebajes de dudosa procedencia a sus clientes y la inseparable pareja de Kacy y Dante, que cobra un protagonismo inigualable en ésta segunda parte.

En este libro nos encontramos con misiones secretas, personajes que esconden su verdadera identidad... **máscaras** en fin. Me sorprendió mucho que Kid Bourbon (view spoiler).

Sigue teniendo algunos momentos en los que me quiero pegar un tiro, como en el primer libro, principalmente debido a las explicaciones religiosas sin sentido (view spoiler) No agregan nada a la historia y terminan disgustándome.

Pero si hay algo que me encantó fue el final. Éste nos revela que tal vez los destinos de tres de nuestros personajes ya estén escritos... y uno de ellos por accidente.

Purple says

Excellent. I agree with most of the other reviewers here - it's a superior book to the first in almost every way... the violence is better, the characters more defined and the humour spot on. Characters who bugged me in the first book have developed and have grown on me.

Great opening chapter - good to see Elvis again!

If you've read the first book and rated it 3 stars plus, you may as well read this - it's a star better than The Book With No Name.

sabisteb aka callisto says

Ein Jahr ist vergangen seit dem Massaker in der Tapioca Bar in Santa Mondega. Bourbon Kid ist untergetaucht, nachdem er von einem Vampir gebissen wurde. Sanchez versteckt eine wunderschöne Frau über der Tapioca Bar, die seit dem Massaker im Koma liegt. Dante hat Kacy endlich einen Heiratsantrag gemacht, und sie wollen eigentlich einen romantischen Urlaub in Santa Mondega verbringen, wo ihre Liebe begann, als Dante den Auftrag erhält die örtlichen Vampirclan auszuspionieren.

Bald ist wieder Halloween und da wundert es kaum noch, dass eine Mumie aus dem örtlichen Museum verschwindet und auch der Mönch Peto wieder in Santa Mondega weilt. Ein schwerer Fehler, denn der ursprüngliche Besitzer will das Auge des Mondes wieder haben, und er ist nicht zimperlich in der Wahl seiner Mittel.

Dies ist nun der zweite Band des anonymen Autors des heftig umstrittenen Buches Das Buch ohne Namen: Roman (wahrscheinlich) und es scheint wohl eine Trilogie zu werden, denn auch nach diesem Band ist die Geschichte nicht zu Ende erzählt.

Diesmal wird die Vorgeschichte des Bourbon Kid erzählt, und wie er zu dem Mörder wurde, der er ist und auch, wie er wirklich heißt (ein ziemlich platter Witz nebenbei erwähnt). Auch erfährt man mehr über den zugrundeliegenden Vampirmythos und die Macht des Auges des Mondes. Einige neue Protagonisten betreten die Bühne, andere verlassen sie sehr gewaltsam.

Das Buch ist eine Mischung aus schmutzigen (teils sehr platten) Witzen, Vampiren und sehr viel drastisch geschilderter Gewalt (am extremsten ist wohl die Auszugszene, wo jemandem eine Schrotflinte in den Anus geschoben und abgedrückt wird...).

Eines muss man dem Autor lassen, er schafft es dem doch schon ziemlich ausgelutschten Vampirmythos neue Seiten abzugewinnen. Seine Schöpfungsgeschichte der Vampire ist deutlich innovativer als so einige andere, die mir untergekommen sind. Die Geschichte hat viele parallele Handlungsstränge und ist durchaus nicht platt erzählt, teilweise laufen so viele Dinge parallel, dass es beim Hörbuch etwas schwierig wird, den Überblick zu behalten.

Andererseits ist das (Hör-)Buch wieder billiger Splatter und eine lange Aneinanderreihung von sehr ausführlichen Gewaltszenen. Die Sprache ist teils sehr direkt und unter der Gürtellinie. Kein (Hör-)Buch für Jugendliche, eigentlich sollte darauf eine Altersfreigabe FSK16. Da auf den Hörbuch nichts vermerkt ist, denke ich, dass es sich um eine ungekürzte Fassung handelt mit 4 CDs und insgesamt 296 Minuten

Die Geschichte an sich wäre nur halb so gut, wenn nicht Stefan Kaminski sie lesen würde. Obwohl lesen wirklich das falsche Wort ist. Stefan Kaminski ist eine ein Mann Hörspielshow. Er schafft es jeder Person eine eigene Stimme zu geben, so eigen, dass man kaum glauben kann, dass es sich um ein und den selben Sprecher handelt. Elvis klingt wirklich sehr echt und die Frauenstimmen rau, sexy und eindeutig weiblich.

Der deutsche Titel "Das Buch ohne Staben" ist wirklich unglaublich schlecht und hat nichts mit dem viel passenderen englischen Titel The Eye of the Moon zu tun. Da fragt man sich welcher Praktikant auf diese Idee kam.

Fazit: Eine sehr blutige splatter Geschichte mit innovativen Vampirmythos und vielen parallel laufenden Handlungssträngen, denen man beim Hörbuch sehr genau folgen muss, um nicht den Überblick zu verlieren. Wegen der sehr drastischen Gewaltdarstellung nichts für Jugendliche, mindestens FSK 16.

Der Sprecher Stefan Kaminski ist eine ein Mann Hörspielshow. Unglaublich wie er allen Personen eigene Stimmen verleiht, das kann nicht nur ein Mann sein, der dieses Buch liest.

Wenn auch nicht wegen der Geschichte, so doch wegen des Sprechers ein sehr gelungenes Hörbuch

Wal.li says

Untot

Beth wird von den anderen Jugendlichen sträflich schlecht behandelt. Da ihre Stiefmutter sie jahrelang kaum aus dem Haus gelassen hat, war Beth natürlich nicht darauf vorbereitet. Sehr erstaunt war sie, als die Stiefmutter plötzlich beschloss, die Tochter doch zur Highschool zu schicken. Doch was für ein gemeines Spiel der Mutter, Beth in einem Dorothy-Kostüm zum Halloween-Ball zu schicken. Ihre Mitschüler haben nichts Besseres zu tun als sich über Beth lustig zu machen. In Tränen aufgelöst verlässt sie den Saal und trifft auf JD, einen Jungen aus der Klasse über ihr. In seinen ähnlich dämlichen Kostüm erscheint er ihr fast wie eine Lichtgestalt und als er sie dann auch noch vor einem Vampir rettet, ist es endgültig um Beth geschehen. Allerdings kommt JD nicht wie versprochen zurück, denn der Vampir zerstört seine Mutter und JD schwört ewige Rache. Dabei hilft ihm der Bourbon.

Eigentlich müsste ich tot sein, denn ich habe das Buch ohne Namen gelesen, vielleicht bin ich auch irgendwie untot, denn auch das Buch ohne Staben hat mir großes Splattervergnügen bereitet. Die süße Geschichte von Beth und JD, die sich wie könnte es anders sein ganz anders entwickelt. Hat schon der erste Band dieser Reihe eine recht hohe Sterblichkeit, scheint die Rate hier noch zu steigen. Auf witzige Art ist dies noch in eine gute Geschichte verpackt, so dass ich mich bei dem Gedanken erwischte habe, wieso mir so ein Kram eigentlich gefallen kann, das lese ich doch gar nicht. Nun Ausnahmen bestätigen bekanntlich die Regel. Und die Geschichte von Bourbon Kid lässt noch genug Fragen offen, um weitere Bände zu füllen. Auch wenn man sich mit diesem Band von einigen mehr oder weniger lieben Charakteren verabschieden muss, wobei natürlich nicht völlig klar sein kann, ob das endgültig ist, sind gerade einige Fieslinge übrig, die neugierig machen, wie es weitergeht.

Eine Reihe, die ich ausgesprochen unterhaltsam finde, von der ich mir allerdings vorstellen könnte, dass sie polarisiert.

Yiye says

Pues acá tampoco dice quién lo escribió, pero yo creo que fue George R. R. Martin... no sé... pero quien sea espero que aún viva para que escriba más!!!!

xD

HurrikanKathrina says

7.5 out of 10

Genre: Horror/Supernatural, Modern-day Western, Black Comedy

Feels like: Terentino on drugs

Fav. Characters: Peto, Dante, Sanchez

Least fav. character: Jessica

Following the massive blood-bath of the first book, the story picks up one year after the events of book one. We find out more about the Bourbon Kid's past and how he became what he is, while in the city of Santa Mondega, a new Dark Lord is on the rise. Some familiar faces are back in town, like Dante and Kacy, who came back to Santa Mondega for a vacation (yes, seriously), or Sanchez, the cowardly bartender with a passion for pissing in bottles. Peto, the last surviving Hubal monk, is also back and has his own reasons for finding the Kid.

The second book is grittier, bloodier and more fast-paced than the first book, and the humor is certainly a stronger aspect, as the events get more and more absurd. It's a lot of fun to read if you don't think too closely about what's happening, but it's missing the intriguing plot from the first one. This seems more like one huge absurd rollercoaster ride, while the first book had an actual crime feel to it that I really miss. Also, some things were just a tad bit to... weird. The 'love' story with Beth... what was that? Seriously, you guys met like once, eighteen years ago, and you're still in love with each other? And the night that she was almost raped by a vampire and then killed by a satanic cult before killing her own stepmother was the best night of Beth's life, just because she spent one hour with a guy whom she had a crush on?

Ah well, but apart from that, the book was a blast and I can't wait to dive into the next one.

Telys says

A la fois moins bordélique (peut être parce qu'il y a moins de personnages ou qu'en connait certains), plus drôle et plus intéressant que le premier tome, j'ai bien aimé.

Iris says

Es la segunda vez que leo este libro y no sé si me arrepiento de haberlo hecho o no.

El ojo de la luna es la segunda parte de una saga de cuatro libros llamado Kid Bourbon, en la que se relatan hechos de lo más macabros, sangrientos y asquerosos; todo eso con la participación de vampiros, hombres lobos, momias que despiertan de la muerte, un ángel de la muerte y varios humanos.

La verdad es que no está del todo mal, una lectura que engancha desde la primera hoja hasta la última.

Una novela que clasificaría de terror y ficción, entretenida, escabrosa y macabra.

Emir Ibañez says

El Ojo de la Luna es la segunda parte de la saga de Kid Bourbon, el despiadado y misterioso asesino de Santa Mondega.

En este libro nos encontramos con momentos de flashbacks al principio, donde vamos descubriendo partes del pasado de Kid Bourbon, conocemos su historia y de otros personajes que empiezan a formar parte de esta historia.

Después de un salto del tiempo a la actualidad nos encontramos en la misma parte donde quedamos en el libro uno: todos quieren el Ojo de la Luna pero pocos saben donde está.

Algo que caracteriza a esta saga es la constante dinámica y las idas y venidas de los personajes. La típica "cuando encontré quién lo tenía, ya se lo había dado a otro" y así. Pero en este libro se usó poco ese recurso. En este predomina el "no confíes en nadie, cualquier puede ser el malo".

Aquí empezaron a tomar relevancia personajes que quedaron en segundo plano en el libro uno, tanto porque así lo requería la trama... o porque la mitad de los personajes del libro uno están muertos, pero ese es otro tema.

Los vampiros y hombres lobos son los protagonistas de este libro, cosa que me pareció fascinante porque en ningún momento hay un dejo de romance en esta saga, y si algo se agradece en la actualidad es que se puedan meter vampiros y hombres lobos en una saga sin que haya una adolescente necesitada de por medio. Siguen presentes los personajes tan pintorescos de siempre como Sánchez, el cantinero que odia a sus clientes y como Peto, el monje de la isla de Hubal que no usa nada que no tenga forma de karategui, pero también hay personajes nuevo tan bizarros como los anteriores: momias que reviven de sus tumbas, vampiros que se visten de payasos, un cura que mata vampiros con una ametralladora mientras un tipo vestido de Elvis canta en plena misa, muertes horribles, sanguinarias y asquerosas... todo esto narrado de la manera más seria posible, lo cual lo hace más bizarro e hilarante todavía.

Cosas negativas que puedo destacar de esta entrega es la segunda parte del libro: cuando comienza la búsqueda del Ojo de la Luna se vuelve muy lento y los vampiros y hombres lobos no son tan interesantes en este libro, o por lo menos cuando se los manda a buscar una joya perteneciente a una momia egipcia. Y la prosa del autor -que vaya Dios a saber quién es- no se caracteriza por su profundidad, a veces se detiene en detalles innecesarios o comete el error de hacer muchísimos cliffhangers al final de cada capítulo y seguir con otra escena perteneciente a otro personaje, lo cual, después de cinco veces, deja de generarme misterio y empieza a hartarme y aburrirme.

Pero por suerte a partir de la tercera parte fue remontando hasta ese final tan digno de la saga que me hizo olvidar todo lo mal que la pasé durante la mitad del libro.

Seguime en:

Instagram

Twitter

Mi blog

Jördis Lindl says

Super Buch! An einigen Stellen vielleicht ziemlich brutal, aber dennoch eine gute Geschichte wie ich finde. Besonders die paar plötzlichen Wendungen fand ich sehr spannend und aufregend. Der zweite Teil der Reihe hat mich nicht enttäuscht. Ich bin gespannt, wie der dritte ist!

Claire says

A must for fans of 'The Book with No Name'. It's written in the same style, has as much action (or violence, whichever way you want to look at it) and is as funny and fun as the first. It has some returning characters, Dante and Kacy, Peto the Monk, Sanchez and Jessica. And of course the Bourbon Kid. There are werewolves, vampire gangs, vampire cops and a new (or very old) Dark Lord.

It lets you in on some back stories of some of the characters from the first book, as well as some of the characters from this book giving things a little more perspective. And if you loved the characters from the last book, people like Elvis, or Rodeo Rex then you'll love some of the new ones. They are all just as unique. There are moments in the book when you won't want to put it down because you have to know things turn out OK. And there are moments of pure hilarity, one of my favourites involving 2 members of opposing gangs, a bathroom and a smile. I loved every crazy second of it.

The ending will have you drooling for more! I only hope Mr. Anonymous is busy with a third because I'll eat it up. They are just so easy to read and so much fun.

But if you haven't read 'The Book with No Name' don't read this first, you will be lost in parts.

*** Pixelflocke * says**

Der 2. Band setzt ein Jahr nach den Ereignissen aus "Das Buch ohne Namen" an. Viele Charaktere, die den Leser schon im ersten Teil begleitet haben, tauchen auch hier wieder auf. Da wäre zum einen der feige Barmann Sanchez, der letzte Mönch von Hubal Peto, Dante & Kacy und, natürlich, Bourbon Kid. Im "Buch ohne Staben" geht es vornehmlich um die Geschichte des Bourbon Kid und was ihn eigentlich zu diesen ganzen blutigen Massakern, die er in grausamer Regelmäßigkeit veranstaltet, treibt. Wie auch schon der Vorgänger ist auch der 2. Teil episodenhaft erzählt und fügt sich erst zum Ende hin zu einem ganzen zusammen. Obwohl die Fortsetzung deutlich blutiger und brutaler daherkommt, ist der Erzählton aber wieder gekonnt satirisch und humorvoll. Die teils irrwitzige Handlung gerät zu keiner Zeit ins Stocken und man merkt gar nicht richtig, wie schnell sich das "Buch ohne Staben" eigentlich "wegliest". Teil 2 ist eine gelungene kurzweilige Unterhaltung, die mich zu keiner Zeit gelangweilt hat. Das einzige, was teilweise etwas nervig war, waren die ewigen Vorausdeutungen à la "wenn er wüsste, dass dieser Tag noch viel viel schlimmer werden sollte.." Das kam gefühlt bei jedem Kapitel vor, ist aber im Großen und Ganzen auch schon der einzige Wermutstropfen.

Annisa Anggiana says

Pheew.. Udah lumayan lama juga saya baca buku pertamanya *The Book With No Name*.. Waktu itu saya baca terjemahan dari penerbit Kantera, setelah ditunggu2 sequelnya *The Eye Of The Moon* ini ngga juga terbit jadi ya sudah beli yang bahasa inggrisnya saja.

Setelah baca mungkin akan lebih seru lagi kalo saya baca yang bhs inggrisnya saja dari buku pertama. Banyak banget jokes yang agak ganjil kalo diterjemahin ke bahasa indonesia. Di akhir buku pertama kita akhirnya ngeh kalau Santa Mondega adalah kota antah berantah yang ternyata memang dipenuhi oleh vampir, warewolf dan berbagai macam mahluk mati tapi hidup lainnya.

Setelah keributan berdarah di Bar Tapioca milik Sanchez, sang tokoh utama dalam buku ini, si Bocah Bourbon yang berdarah dingin menyangka kalo perempuan jadi2an yang bernama Jessica telah ia bunuh dengan bantuan Dante (manusia biasa yang kebetulan akhirnya tahu mahluk macam apa Jessica sebenarnya). Padahal kemudian Jessica lagi2 diselamatkan oleh Sanchez yang konyolnya sebenarnya tidak mengerti apa yang terjadi.

Si Bocah Bourbon kemudian berhasil membunuh musuh lain yang konon tidak bisa mati dan pergi untuk membantai para biarawan Hubal dan merebut *The Eye of The Moon*. Ia berhasil membantai para biarawan tersebut, namun salah satu biarawan muda, Peto (yang juga telah menginjakkan kaki di Santa Mondega) berhasil selamat dan membawa serta batu yang diperebutkan itu.

Di buku kedua yang tidak kalah sadis dan penuh darah, cerita dibuka dengan flashback ke berbelas tahun yang lalu. Tentang masa lalu si Bocah Bourbon yang menyebabkan ia menjadi seperti sekarang. Tentang alasan di balik selalu selamatnya Sanchez dari pembantaian yang dilakukan si Bocah Bourbon dan kenapa ia mencari batu bertuah *The Eye of The Moon*.

Di sisi lain, sesuatu yang mengerikan terbangkitkan ketika si Bocah Bourbon membunuh pemimpin biarawan Hubal. Sesuatu yang mengerikan itu mencari sesuatu yang telah ribuan tahun dicuri darinya. Matanya, *The Eye of The Moon*.

Sementara itu Peto, setelah seluruh isi biaranya mati dibantai, kembali ke Santa Mondega dengan misi gila untuk menyembukan si Bocah Bourbon dari penyakit kejam dan haus darahnya. Dante dan pacarnya Kacy pun ternyata tidak dapat lari dari Santa Mondega dan malah terlibat semakin jauh ke dalam plot para mahluk jadi2an yang berniat mencelakakannya dan Kacy.

Dan Sanchez dengan keculunan tingkat tingginya tetap melakukan hal2 tidak disengaja yang sebenarnya sangat berpengaruh ke dalam seluruh jalan cerita. Kesimpulan saya, sequel *The Book With No Name* ini jauh lebih seru dari buku pertamanya. Apalagi setelah tahu kalo si Bocah Bourbon dulunya anak biasa yang juga mengalami cinta monyet (yang sayangnya berakhir tragis) dan punya keluarga (yang sayangnya juga berakhir tragis) ;p.

Akhir kata, jangan sekali-kali mau datang ke Santa Mondega atau berkenalan dengan orang-orang yang berasal dari sana. Salah2 ketularan kengerian yang tertimpa pada para penghuninya. Hehehe.

Maria says

Trilogia muuttuu, jos ei enää verisemmäksi niin ainakin herkullisemmaksi. Kirjailijalla (liekö yksi vai useampi) on oivallinen kyky pitää juonenpyöritys hallussa ja paljastaa käänteitä pikkuhiljaa. Lukijana vain oivaltaa jonkin aiemman yksityiskohdan, "ai tuohon se liittyikin!"

Mutta pirusti tässä on henkilöitä, ihan täytyy keskittyä ja muistella, ettei tipu kyydistä.

PikAatsu says

Ces livres sont des petites pépites, je vous jure. C'est tellement n'importe quoi que c'en est parfois risible, mais c'est trop bon.

Ce livre, c'est comme un bon film de Quentin Tarantino. C'est n'importe quoi, c'est vulgaire, c'est (ultra) sanglant et gore, mais c'est génial.

L'histoire elle-même est géniale. Des vampires, des loups-garous, des momies, des chasseurs de créatures du mal ... En soi, c'est très basique et déjà vu et revu ... Mais c'est écrit d'une telle manière ! J'adore.

On ne sait pas qui est l'auteur(e) et c'est frustrant car j'aimerais lui dire merci pour cette saga loufoque et décalée, complètement addictive.

Avis à tous, si vous aviez lu "Le livre sans nom" et que vous l'aviez trouvé trop gore, ne lisez pas "L'œil de la Lune". C'est pire.

J'avoue. Quand je lis (et merci - ou pas - mon cerveau très imaginaire), je visualise très bien les scènes qui sont décrites. Dans ce livre, je vous avoue que parfois j'aurais préféré ne rien visualiser du tout haha. Comme lorsque l'on regarde un film et qu'une scène nous gêne, j'aurais aimé détourner le regard pour éviter d'avoir à "voir" ça. Malheureusement, quand on lit, c'est compliqué de détourner les yeux ! Tout ça pour dire que certaines scènes sont ultra violentes et sanglantes donc ... si vous avez du mal avec ça, ne lisez pas. Conseil d'amie !

Pour ma part, je lirais les deux tomes suivants avec plaisir ! Je les ai dans ma Pile à Lire, ils attendent bien sagement depuis le mois de juillet ...

A savoir qu'en plus de ces deux tomes que je possède ("Le cimetière du diable", "Le livre de la mort"), trois autres tomes suivent :

- Psycho Killer (si j'ai bien compris, ce n'est pas une suite mais un tome intermédiaire présentant d'autres personnages)

- Le Pape, le Kid et l'Iroquois

- Bourbon Kid (à paraître en septembre 2017)

Toujours plus de loufoquerie et de n'importe quoi au pays des créatures du mal ! J'aime, j'en redemande !

Paul says

The Eye of the Moon by Anonymous is the follow up to The Book with No Name, presumably written by the same author. I read the first novel a couple of years ago and thought it was a fun, easy read that contained some entertaining elements. Based on that, I decided to give the sequel a try.

The story is once again set in the fictional sleazy American border town of Santa Mondega and follows various low lives as they try to get their hands on a magical crystal, the mysteriously monickered The Eye of the Moon. This gem has many powers and will grant the wearer a raft of supernatural abilities.

There is a near endless list of characters who want the stone for their own nefarious schemes. In the mix we have vampires, werewolves, ancient Egyptian mummies, monks, bikers, bartenders, serial rapists, mental patients and the worlds most successful murderer – The Bourbon Kid.

This is my main problem with the novel. There was such an enormous cast of characters that I felt the overall story suffered. With such a large dramatis personae, I had difficulty determining who I should be rooting for. I wanted a standout character I could cheer on. In the first novel, though he is a distinct anti-hero, the Bourbon Kid held my attention and was fun to read, but apart from the prologue, I had to wait nearly 200 pages before he returned in this novel. Disappointingly, the vast majority of characters are given very little time to shine. It seemed as though there were new characters appearing every chapter. For reference, there are sixty-eight chapters so you can imagine how many people are involved.

My impression was that the author was attempting the impossible task of trying to please all of the people, all of the time. Cramming eight hundred pages worth of action into four hundred makes things feel overly busy. The action was fight after fight but occasionally there would be a glimpse of something great, which I desperately wished had been built on, as a break from repetition.

Personally I feel the book would have worked better with either less characters or being significantly longer.

In fairness, the novel was not a total loss. There were some redeeming qualities. The prologue explores the origins of The Bourbon Kid and gives valuable insight into why he is the way he is. There are also a couple of darkly comic situations that made me smile and some throw away lines that are pretty funny.

Overall I find myself pretty apathetic about the experience. When I choose to read a novel it tends to be because it has sparked my interest in some way. The Eye of the Moon felt like a repeat of The Book with No Name rather than a sequel.

I didn't hate the novel, but when I got to the final page and found the suggestion that there may be another sequel on the horizon, I realised that I didn't really want to read anymore.

Anna Jaha says

Eine tolle Fortsetzung des ersten Buches. In diesem Buch geht es speziel um den Kid und wie er zu diesem wurde und das macht schon fast sympatisch!

Marjolein says

Read all my reviews on <http://urlphantomhive.booklikes.com>

READ IN ENGLISH

The Eye of the Moon is the sequel to The Book With No Name, which I've read a couple of years ago. Ever since, I was completely unaware of this second book (I had no clue it would be turned into a series) until I was adding my books here on BookLikes. I then just walked in to the second and third book of the Bourbon Kid series.

I decided to just start reading The Eye of the Moon, even though I didn't really recall a lot about the first book (except the obvious genre-mash up and the violence of course; hard to forget those). Things start about a year later, and once again it almost Halloween (You should stay away from Santa Mondega around Halloween, and if you've got a choice, perhaps you'd better stay away all year). The place is crowded with vampires, werewolves, the FBI and the occasional mummy (just to spice things up a bit). Oh, and there is a mass killer only known as The Bourbon Kid, and very few people ever met him and got the chance to tell about it.

This book is by far one of the weirdest books I've ever read. It's a complete mash up of many genres. It's hard (if not impossible) to put a genre on it. It's less Western as the first one though, and the focus seems to be more on the serial killer, paranormal, Da-Vinci-Code-like object hunt, with a side order of Secret services, personal drama and humour, all drenched in a sauce of violence (a lot of violence). The author - who's identity, according to Wikipedia and a quick Google search, still is a mystery - even tries to put in some character development in this book. However, this isn't the strength of this book.

One of the main reasons, there are so many characters! The POV switches between almost any living and undead inhabitant of Santa Mondega, that it is a bit hard to keep track on everyone. All the different plot lines are in the end linked in a logical way (as far as logic goes in this novel), and since only a few people live to see the end, it gets easier.

This book is an absurd mix, but enjoyable nevertheless. I think you really should be in the mood, as it's very violent, fast and absurd. It's not something I want to read all the time. But every once in a while, it's nice to have a little change, and this book was perfect for that purpose. Besides, there really were passages that I quite liked, because they were funny or witty (though not all of it was the kind of humour I like). Now, I can continue in a completely different kind of book; Crippen by John Boyne. The Third book in this series (The Devil's Graveyard), will definitely be read somewhere in the next months.

Based on the book I'd like to make some assumptions on the author. I'd say male, American, quite young.

Gaelle Bono says

